

6.

Im Zuge des IBA-Projekts „Bildungszentrum Tor zur Welt“ wurden Räumlichkeiten neu ausgestattet. So entstand 2013 ein Science Center mit Schülerlaborwerkstätten, die wir u.a. mit der MINT-AG und den Kursen zu “experimentellen Naturwissenschaften” nutzen, und ein School-and-Business-Center, in dem u.a. unsere Schülerfirma für technischen Support arbeitet. Im Bereich der Beobachtungsstufe entstand ein neues Umweltlabor.



7.

Im Rahmen von Naturwissenschaften im Kontext und Sinus (<http://bildungsserver.hamburg.de/sinus-hamburg>) beteiligten wir uns an hamburgweiten Projekten zur Entwicklung von zeitgemäßem naturwissenschaftlichem Unterricht.

8.

Zur lebendigen Gestaltung des naturwissenschaftlichen Unterrichts pflegt das Helmut-Schmidt-Gymnasium auch Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen, Hochschulen und Universitäten, wie z. B. zur HAW. In der Mittel- und Oberstufe besuchen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts außerschulische Lernorte wie z.B. das Schülerlabor „Physik begreifen“ am DESY, die Sternwarte, die TU Harburg oder das Naturwissenschaftliche Zentrum in Mümmelmannsberg.

9.

2021 wurde das Helmut-Schmidt-Gymnasium zum wiederholten Male als „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule“ ausgezeichnet. Überzeugt haben die Jury unser Umwelt-Raumplan, die Spendenaktion für SOS-Kinderdörfer und die Teilnahme an dem internationalen Forschungsprojekt „DiPol“ zum Klimawandel, bei dem wir mit einer Schule in Oslo kooperierten.

Helmut-Schmidt-Gymnasium
Krieterstraße 5 · 21109 Hamburg
Telefon: (040) 42 88 77-01 · Fax: (040) 42 88 77-227
Mail: helmut-schmidt-gymnasium@bsb.hamburg.de
www.helmut-schmidt-gymnasium.de



Helmut-Schmidt-Gymnasium
im Bildungszentrum Tor zur Welt



Helmut-Schmidt-Gymnasium
Hamburg

Wir sind
MINT!



HELMUT SCHMIDT
GYMNASIUM
360° weltoffen.

1.

Am Helmut-Schmidt-Gymnasium belegen alle Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5 bis 12 zusätzlich zum Fach Mathematik mindestens eine Naturwissenschaft. In der Beobachtungsstufe bieten wir Schwerpunktklassen mit einer Extrastunde in den Fächern Englisch, Musik oder Naturwissenschaft und Technik (NWT). Für die Jahrgangsstufe 7 werden zusätzlich Neigungskurse angeboten, hierunter der Kurs „Naturwissenschaftliches Experimentieren“. Ab Klasse 8 können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts die Fächer Experimentelle Naturwissenschaften und Informatik belegen. Des Weiteren bieten wir eine Mathe-AG für Klasse 5 und 6 und eine MINT-AG für Klasse 7 bis 10 an.



2.

In der Oberstufe bietet das Helmut-Schmidt-Gymnasium zwei naturwissenschaftliche Profile an: „Eine Welt im Wandel; Zukunft und Nachhaltigkeit“ mit den Fächern

Biologie, Geografie und Philosophie und das Profil „Alles zu seiner Zeit; Wissenschaft und Gesellschaft“ mit den Fächern Physik, Geschichte und Philosophie. Im Rahmen dieser beiden Profile führen wir seit 2014 das Projekt „CrimeLab“ sowie seit 2016 das Projekt „Water“ durch, welche durch die Claussen-Simon-Stiftung gefördert und wiederholt ausgezeichnet wurden.



3.

Eine besondere Rolle wird am Helmut-Schmidt-Gymnasium den Wettbewerben eingeräumt. So nimmt die Schule u.a. jedes Jahr am „Känguru“-Wettbewerb der Mathematik und an dem naturwissenschaftlichen Wettbewerb „Natex“ teil.

Jedes Jahr führen wir am MINT-Tag einen Wettbewerb durch. Zusätzlich gibt es seit November 2015 eine MINT-AG, mit der wir bei „Jugend forscht“ teilnehmen.



4.

Das Helmut-Schmidt-Gymnasium ist das fünfte Mal in Folge als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung ausgezeichnet. Hier bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern jedes Jahr in Klasse 6 die Möglichkeit am Girls-& Boys-Day in die technische Berufswelt einzutauchen. Außerdem finden in Klasse 7 die Shadowing-Tage statt sowie in Klasse 8 ein Bewerbungstraining zur Vorbereitung des Betriebspraktikums. In der Oberstufe wird es den Schülern jedes Jahr am Talent-Day ermöglicht, sich bei den Wunschunternehmen direkt vor Ort über die dort ausgeübten technischen Berufe zu informieren.

5.



Uns ist ein moderner, interessanter und abwechslungsreicher naturwissenschaftlicher Regelunterricht wichtig. So haben wir z.B. im

Physikunterricht in der Mittelstufe Projektphasen integriert, in denen die Schülerinnen und Schüler mehrere Wochen lang selbständig experimentieren, etwa beim Bau eines eigenen Fernrohres oder bei der Elektrifizierung von Architekturmodellen (in Kooperation mit Kunst).